



Ernst Brust kritisiert EN-Normen

Nur GS-Zeichen bietet Sicherheit

- Der Fahrradsachverständige Ernst Brust kritisiert bestehende EN-Normen für Fahrräder. Es handele es sich um Festlegungen interessierter Kreise, schrieb Brust dem Branchendienst velobiz.de und meint in erster Linie Hersteller. Sie seien durch die Erfüllung von Normen aber nicht vor Haftungsansprüchen gefeit. So stellte der Bundesgerichtshof bereits 1987 fest, dass die Erfüllung von DIN-Normen, mittlerweile von EN-Normen abgelöst, nicht ausschließe, dass das Produkt trotzdem „mangelhaft“ getestet werde. Die Normen seien beliebt, „weil man ihre Anforderungen leicht erfüllen kann“, sagt Brust. Der Fachausschuss Technik des ADFC teilt die Kritik an den Normen: Sie seien nicht geeignet, Verbrauchern Produkte mit hohen Sicherheits- und Qualitätsstandards zu signalisieren. Selbst minderwertige Ware genüge den Anforderungen der Normen. Verlässlicher ist das Prüfsiegel „Geprüfte Sicherheit“ (GS), das nach Tests mit realistischen Anforderungen vergeben wird.